

## **Beschluss des Landrats vom 09.02.2023**

Nr. 1992

### **2. Zur Traktandenliste 2023** 2022/681; Protokoll: ps, gs, ama

*Sitzungstag 1, 09.02.2023*

Bei der aktuellen Sitzung handle es sich um eine Doppelsitzung mit nur einer Traktandenliste, sagt Landratspräsidentin **Lucia Mikeler Knaack** (SP). Die Traktanden 4, 6, 8 und 9 werden nächsten Donnerstag beraten, weil die Kommissionsberichte erst vorgestern und gestern veröffentlicht wurden und somit die vorgegebene Frist von acht Tagen nicht eingehalten werden konnte.

Ausserdem sollen die Traktanden 14 und 26 verbunden beraten werden, da die beiden Vorstösse thematisch eng zusammenhängen.

Zudem werden die Vorstösse von Stefan Degen, die Traktanden 13, 16, 29 und 54, erst am Nachmittag beraten.

Bereits erledigt sind die Traktanden 42, 43 und 47, da die Vorstösse zurückgezogen wurden.

Da Regierungspräsidentin Kathrin Schweizer am Nachmittag entschuldigt ist, werden die Traktanden 45 und 47 auf den zweiten Sitzungstag, den 16. Februar 2023, verschoben.

*://:* Die Traktandenliste wird stillschweigend beschlossen, ebenso die verbundene Beratung der Traktanden 14 und 26.

– *Zur Frage der Dringlichkeit: Postulat 2023/94 von Marco Agostini (Grüne): Lange Wartezeit und Gefahr für FussgängerInnen*

Landratspräsidentin **Lucia Mikeler Knaack** (SP) informiert, der Regierungsrat lehne die Dringlichkeit ab.

Regierungsrat **Isaac Reber** (Grüne) betont, eine Dringlichkeit sei nicht gegeben. Ausserdem müssten zu diesem Anliegen in erster Linie Gespräche mit der betroffenen Gemeinde stattfinden.

**Marco Agostini** (Grüne) entnimmt dem Votum des zuständigen Regierungsrats, dass das Gespräch mit der Gemeinde möglichst bald gesucht werde. Eine gewisse Dringlichkeit ist durchaus gegeben, denn Kinder müssen auf ihrem Schulweg per Tram die im Vorstoss genannte Kreuzung in Aesch dreimal per Ampel queren. Der Redner erklärt sich angesichts des vom Regierungsrat skizzierten Vorgehens einverstanden damit, dass das Postulat als nicht dringlich erachtet wird.

*://:* Auf Dringlichkeit wird verzichtet.

*Sitzungstag 2, 16.02.2023*

Der Landrat berät heute alle Traktanden, die vor einer Woche noch nicht behandelt worden sind, sagt Landratspräsidentin **Lucia Mikeler Knaack** (SP) – vorweg die Sachgeschäfte (also die Traktanden 4, 6, 8 und 9), dann die Vorstösse ab Traktandum 44. Traktanden 8 und 9 werden verbunden beraten, wie der Landrat bereits vor einer Woche beschlossen hat.

Abgesetzt werden die beiden Vorstösse der entschuldigten Tania Cucè, das sind die Traktanden 58 und 69. Traktandum 76, eine Interpellation von Christine Frey, wird ebenfalls abgesetzt. Die beiden Vorstösse von Adil Koller, Traktanden 46 und 51, behandelt der Landrat erst am Nachmittag, weil der Urheber am Vormittag entschuldigt ist. Hanspeter Weibel hat mitgeteilt, dass er sich

von 11 bis 14.30 Uhr entschuldigen lassen muss. Traktandum 60 wird darum, falls nötig, geschrieben, damit es in Anwesenheit des Motionärs beraten werden kann.

://: Die Traktandenliste wird beschlossen.

- *Zur Frage der Dringlichkeit: Interpellation 2023/10 von Christina Jeanneret-Gris: Neue Dialyseplätze des USB in BL schafft Überkapazitäten*

Landratspräsidentin **Lucia Mikeler Knaack** (SP) erklärt, der Regierungsrat sei mit der Dringlichkeit einverstanden.

://: Die Interpellation wird stillschweigend dringlich erklärt.

---